Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Politik / Sowi

Schulinterner Lehrplan

Gymnasium Petrinum

Wirtschaft-Politik

Stand: 31.05.2025

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit 4

1.1 Lage der Schule 4

1.2 Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft 4

1.3 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms 4

1.4 Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule 5

1.5 Verfügbare Ressourcen 6

1.6. Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe 6

2 Entscheidungen zum Unterricht 8

2.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 8

2.2 Unterrichtsvorhaben 8

2.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I 10

2.3.1 Stufe 6 10

2.3.2 Stufe 7 38

2.3.3 Stufe 8 58

2.3.4 Stufe 10 74

2.4 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II 92

2.4.1 Stufe EF 92

2.4.2 Stufe Q1 LK 97

2.4.3 Stufe Q1 GK 103

2.4.2 Stufe Q2 LK 108

2.4.3 Stufe Q2 GK 110

2.4.3 Stufe Q2 ZK 112

3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 121

3.1 Beurteilungsbereich „Klassenarbeiten und Klausuren“ (schriftliche Fächer der SI, alle Fächer der SII) 121

3.1.1 Dauer der Klassenarbeiten und Klausuren, Zuweisung ggf. von Ersatzleistungen (z.B. mdl. Kommunikationsprüfungen 121

3.1.2. Parallelarbeiten in den Stufen 6, 7 und 9 121
3.1.3 Aufgabentypen und Anteile der einzelnen Anforderungsbereiche 121
3.1.4 Zuordnung der Klassenarbeiten und Klausuren zu den Unterrichtsvorhaben sowie Ausweisung der Aufgabentypen (kann auch bereits bei den Unterrichtsvorhaben vermerkt werden, so dass hier nur eine Auflistung erfolgt) 122
3.1.5 Fachspezifisch Korrekturzeichen und Korrekturabsprachen 122
3.1.6 Bewertungsraster, Erwartungshorizont, Bewertungsbogen (ggf. als Anlage) 122
3.1.7 Umgang mit Berichtigungen 122
3.1.8 Ersatzleistungen (z.B. mündl. Kommunikationsprüfungen) 122
3.1.9 Lernstandserhebungen, Zentrale Abschlussprüfungen, Zentrale Klausuren (in D, M, E) 122
3.2 Facharbeiten (Themenwahl, Aufbau, Inhalt, Bewertungsbogen [als Anlage] 122
3.3 Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ 122
3.3.1 Fachspezifische Bewertungsgrundlage über das Grundsatzpapier hinaus 122
3.3.2 Vereinbarung zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen (z.B. Vokabeltests) 122
3.3.3 Gewichtung einzelner Formen der Sonstigen Mitarbeit 123
3.4 Fachspezifische Absprache und Angebote zur individuellen Förderung 123
3.4.1 Maßnahmen äußerer Differenzierung (Förderunterricht, Drehtürmodell, Wettbewerbe u.Ä.) 123
3.4.2 Maßnahmen innerer Differenzierung (Materialien, Arbeitsformen, Hausaufgaben u.Ä.) 123
4 Lehr- und Lernmittel 124
5 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen 125
6 Nutzung außerschulischer Lernorte und Kooperation mit externen Partnern 126
7 Qualitätssicherung und Evaluation 127

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Lage der Schule

Das Gymnasium Petrinum ist eines von fünf Gymnasien im Stadtgebiet Recklinghausens. Es liegt innerhalb des städtischen Walls, so dass alle städtischen Einrichtungen und Angebote fußläufig erreicht werden können.

Erwähnenswert ist die Kooperation der vier Gymnasien in der Oberstufe. Der Schülerschaft steht ein breit aufgestelltes Kursangebot zur Verfügung. Damit einher geht die enge Vernetzung der einzelnen Fachschaften untereinander, d.h. selbstverständlich auch in Deutsch stimmen sich die Vertreter der vier Fachkonferenzen in regelmäßigen Abständen über die Inhalte und Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Qualifikationsphase, orientiert an den Vorgaben des Zentralabiturs, ab. Dadurch ist für die Schüler gewährleistet, dass sie im Falle einer Wiederholung selbst an einem anderen der Koop-Gymnasien keine Nachteile aufgrund von nicht behandeltem Unterrichtsstoff erfahren. Zudem stehen die Fachkonferenzen im engen Austausch mit Blick auf aktuelle Fachfragen.

Die zentrale Lage Recklinghausens mit kurzen Verbindungen zu den Universitäten Bochum und Münster sowie der Westfälischen Hochschule macht es möglich, deren Angebote zu nutzen.

1.2 Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Das Gymnasium Petrinum zeichnet sich in der Sekundarstufe I durch eine zunehmende Heterogenität bei in den letzten Jahren steigenden Anteilen von Kindern mit Migrationshintergrund aus. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 kommen von einer Vielzahl von Grundschulen aus unterschiedlichen Stadtteilen. Die Fachgruppe Wirtschaft-Politik arbeitet hinsichtlich der Heterogenität kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung, der Einführung von Förderkonzepten und zielführenden Diagnoseverfahren. Die Fachgruppe versteht die Förderung sprachlicher Kompetenzen als Aufgabe aller Unterrichtsfächer und sieht sich einem sprachsensiblen Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik verpflichtet.

Schülerinnen und Schülern in der Erprobungsstufe wird die Möglichkeit gegeben, durch Förderangebote mit Hilfe anderer Schüler/innen oder einer Fachlehrkraft individuell an der Verbesserung der bestehenden sprachlichen und fachmethodischen Kompetenzen zu arbeiten. Die jeweiligen Lehrkräfte der Englischklassen, auch in der Mittelstufe, beraten die Schülerinnen und Schüler individuell und empfehlen bei entsprechendem Bedarf die Teilnahme an den Förderangeboten, wie dem Kurs Basics and Methods in der Erprobungsstufe oder Schüler helfen Schülern (ShS).

1.3 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm der Beispielschule setzt sich die Fachgruppe Wirtschaft-Politik das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, ökonomische und politische Mündigkeit zu

entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln. Gemäß dem Kernlehrplan leistet das Fach einen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung ökonomisch geprägter Lebenssituationen und bereitet Schülerinnen und Schüler auf individuelle Lebensführung, gesellschaftliche Teilhabe sowie politische Mitwirkung vor.

Neben dem ökonomischen Orientierungs- und Handlungswissen sind die Grundlagen der politischen Bildung sowie gesellschaftlicher Strukturen, Prozesse und Phänomene integrale Bestandteile des Faches. Sie ermöglichen den Erwerb politischer Mündigkeit und Demokratiefähigkeit durch aktives Demokratielernen. Grundlage dieses Demokratielernens sind die Menschenrechte sowie die Verfassung.

Ökonomische und politische Mündigkeit erfordern die Ausbildung fachspezifischer Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz. In der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler auf die zukünftigen Herausforderungen im Unterricht der Sekundarstufe II im Fach Sozialwissenschaften und auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereitet werden.

Zur Vorbereitung auf die Teilnahme an ökonomischen, politischen und sozialen Prozessen nutzt der Unterricht diskursive, simulative und reale Handlungssituationen, z.B. durch folgende Angebote:

- Suchtpräventionsfahrt nach Saerbeck (im Klassenverband der Jahrgangsstufe 7)
- Planspiel Börse (Jahrgangsstufe 9 – Q2)
- Studienfahrt nach Brüssel (alle 2 Jahre, Q1 – Q2)
- Studienfahrt nach Krakau und Auschwitz (alle 2 Jahre, Q1 – Q2)
- Vor- und Nachbereitung des zweiwöchigen Berufspraktikums (Jahrgangsstufe 10)
- Model United Nations in Kooperation mit der Westfälischen Hochschule (Jahrgangsstufe Q1 – Q2)

Im Rahmen der Möglichkeit zum Erwerb des Exzellenzlabels CertiLingua besteht ein bilinguales Angebot in Form von deutsch-englischen Kursen in Sozialwissenschaften in der gymnasialen Oberstufe.

1.4 Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Im Sinne des Kernlehrplans vermittelt der Unterricht in Politik-Wirtschaft Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz. Diese werden in der Sekundarstufe I in 11 Inhaltsfeldern erworben und vertieft. Sie sind Grundlage der angestrebten ökonomischen und politischen Mündigkeit. Das Fach Wirtschaft-Politik leistet wichtige Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben von Schule, wie der Menschenrechtsbildung, Werteerziehung, politischen Bildung und Demokratieerziehung, Bildung für die

digitale Welt und Medienbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, geschlechtersensiblen Bildung, kulturellen und interkulturellen Bildung.

Der Unterricht trägt dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, sich in öffentlichen Angelegenheiten auf einer demokratischen Grundlage zu engagieren und Mitverantwortung für die Aufgaben des Gemeinwesens im Sinne einer gerechten, gemeinschaftsbezogenen, nachhaltigkeitsorientierten und demokratischen Bürger- bzw. Zivilgesellschaft sowie einer damit korrespondierenden Wirtschaftsordnung zu übernehmen.

Der Aufbau eines Orientierungs-, Deutungs-, Kultur- und Weltwissens fördert die Entwicklung einer eigenen Identität sowie die Fähigkeit zur selbständigen Urteilsbildung und schafft damit die Grundlage für das Wahrnehmen eigener Lebenschancen sowie für eine reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten.

1.5 Verfügbare Ressourcen

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen: Die Schule verfügt über ein einigermaßen stabiles WLAN, so dass die Nutzung webbasierter Anwendungen im Unterricht relativ zuverlässig möglich ist. Der Fachgruppe steht ein Fachraum zur Verfügung, der über ein Smartboard, eine Dokumentenkamera und fest installierte Lautsprecherboxen verfügt, sowie mit einer Handbibliothek von Fachliteratur ausgestattet ist.

Für den Unterricht in der SI ist das Werk Politik & Co. Aus dem Buchner-Verlag angeschafft worden. Die Bände stehen den Schülerinnen und Schülern in den Jahrgangsstufen der SI zur Ausleihe im Klassensatz zur Verfügung. Die Fachlehrer/innen nutzen darüber hinaus die Differenzierungshefte sowie das digitale Lehrmaterial zu dem Werk.

1.6. Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitzende/r: Fr. Oldenbürger; Stellvertreter/in: Hr. Bracht

Ansprechpartner/in für Studienfahrt nach Brüssel: Hr. Bracht

Ansprechpartner/in für die Teilnahme bei der Juniorwahl: Hr. Bracht, Fr. Oldenbürger

Ansprechpartner/in für das Planspiel Börse: Hr. Janus, Frau Oldenbürger

Ansprechpartner/in für „Model United Nation“: Fr. Carstensen (Hr. Das)

Ansprechpartner/in für die Fahrt zur Suchtprävention: Hr. Bracht (Fr. Schuler)

Ansprechpartner/in für das Berufspraktikum: Fr. Miersch (10er Wirtschaft-Politik Lehrer)

Ansprechpartner/in für die Debattier-AG: Fr. Miersch

Ansprechpartner/in für die Verwaltung der Karten zu den Ankerprojekten (Medien): Hr. Büdding, Hr. Gellert

Ansprechpartner/in für „Die jungen Unternehmer“: Hr. Schare (extern), Hr. Janus

Ansprechpartner für Kurse SW bilingual (Deutsch-Englisch) in der GOSt: Hr. Gellert, Hr. Janus

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Deutsch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

1.) Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.

2.) Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.

3.) Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.

4.) Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.

5.) Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation vor Arbeitsergebnissen.

6.) Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.

7.) Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.

8.) Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.

9.) Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.

10.) In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

2.2 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert

werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Orientieren Sie sich bei den Unterrichtsvorhaben an den Vorlagen des Ministeriums und den Materialein der Verlage auf Basis des von Ihnen in Kapitel 4 gewählten Lehrwerks. Fixieren Sie bei den Unterrichtsvorhaben verbindlich Absprachen (beispielsweise in einer eigenen Tabellenspalte, vgl. S. 14)

2.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I

2.3.1 Stufe 6

Unterrichtsvorhaben 6.1

Kapitel 1: „Wirtschaft-Politik“: Kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende	Die Schülerinnen und Schüler… • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4) • analysieren unter ökonomischen,	Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) • …	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)

ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • …	politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6) • …		• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4) • …

Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	
Inhaltliche Schwerpunkte	If1	Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter
	If2	Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen
Zeitbedarf	2 -3 Unterrichtsstunden	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler …***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler …***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
18. Sequenz **Kapitel 1.1** **„Politik“ im Alltag und in der Schule**	• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, If1)	• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)	12-15 18-21	Alltagssprache und Fachsprache am Beispiel der Begriffe „Demokratie“ und „Marktwirtschaft“ unterscheiden (-> S. 18ff. im Sb) Strukturlegespielmit Begriffen „Politik“, „Wirtschaft“ und „Wirtschaft/Politik“ spielen (-> S. 21 im Sb) …
2. Sequenz **Kapitel 1.2** **„Wirtschaft im Alltag und in der Schule“**		• bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)	12-13 16-17 18-21	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 6.2

Kapitel 2: **Die neue Klasse: (Wie) werden wir eine gute Klassengemeinschaft?**
Tabelle 1: **Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • …

Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If4: Identität und Lebensgestaltung	
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
	If4	• Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup
Zeitbedarf	4-6 Unterrichtsstunden	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler …***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler …***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 2.1** **Regeln und Streit in der Klasse**	• Stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)	• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4)	• 22-23 • 24 • 25-33 • 39	• Politik aktiv: Regeln für die Klassen selbstgesteuert erstellen (-> S. 24 im Sb) • Streitschlichter ernennen (-> S. 28ff. im Sb) • Teambildungsübungen durchführen (-> S. 27 im Sb) • Einen Leitfaden für eine gute Klassengemeinschaft“ für den Tag der offenen Tür erstellen (-> S. 39 im Sb) • …
2. Sequenz **Kapitel 2.2** **Vor- und Nachteile von Gruppen**		• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If 4)	• 22-23 • 24 • 34-38 • 39	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 6.3

Kapitel 3: Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten?
Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 3

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). • …	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • …

Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If5: Medien und Informationen in der digitalen Welt	
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
	IF 5	• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung
Zeitbedarf	10-12 Unterrichtsstunden	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler …***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler …***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 3.1** **Das Schulleben regeln**	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5)	• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5)	• 40-41 • 42 • 43-54 • 71	• Digital aktiv: Einen Kahoot erstellen (-> S. 42 im Sb) • Eine Befragung zum Thema „Handyordnung in der Schule“ durchführen (-> S. 65f. im Sb) • Eine Schulkonferenz simulativ zum Thema „Handyordnung an der Schule“ durchführen (-> S. 69f. im Sb) • Ein Video über das Thema
2. Sequenz **Kapitel 3.2** **In den Gremien der Schule mitwirken**	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler	• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und	• 40-41 • 42 • 55-70 • 71	

	Ebene (SK, If2) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5)	Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If2) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5)		„Demokratie in der Schule“ drehen (-> S. 71 im Sb) • …

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 6.4

Kapitel 4: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen	Die Schülerinnen und Schüler… • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • …

Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).	• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).		

Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
Inhaltliche Schwerpunkte	• Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter • Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft
Zeitbedarf	18-20 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 4.1** **Warum wir „wirtschaften“**	• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1)	• bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)	• 72-73 • 74 • 75-80 • 121	• Politik aktiv: Eine Markterkundung durchführen (-> S. 74 im Sb) • Eine Umfrage zum Taschengeld mit Grafstat durchführen (-> S. 91 im Sb) • Werbung analysieren und gestalten (-> S. 109f. im Sb) • Ein Finanz-Coaching für Schülerinnen und Schüler simulieren (-> S. 121 im Sb)
2. Sequenz **Kapitel 4.2** **Mit Geld umgehen**	erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (Sk, If1)		• 72-73 • 74 • 81-92 • 121	
3. Sequenz **Kapitel 4.3**	• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1)	• beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (Uk, If1)	• 72-73 • 74	

Rechte und Pflichten von minderjährigen Verbraucherinnen und Verbrauchern	• vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (Sk, If1)		• 93-101 • 121	• …
4. Sequenz **Kapitel 4.4** **Selbstbestimmte und fremdgesteuerte Kaufentscheidungen**		• Beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (Uk, If1)	• 72-73 • 74 • 102-120 • 121	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 6.5

Kapitel 5: Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 5

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetez**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • …	Die Schülerinnen und Schüler… • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten	Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen

	Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),	• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5)	(HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder (If)	If4: Identität und Lebensgestaltung
Inhaltliche Schwerpunkte	• Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup • Wandel von Lebensformen und –situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen
Zeitbedarf	8-12 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 5
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler …***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler …***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 5.1** **Familien gestern, heute und morgen**	• beschreiben wesentliche Bedürfnissen und Rollen von Familienmitgliedern (Sk, If4) • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)	• begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)	• 122-123 • 124 • 125-134 • 143	Politik aktiv: Geschlechterrollen im Alltag untersuchen (-> S. 124 im Sb) Einen Wochenplan für die eigene Familie erstellen (-> S. 143 im Sb) …
2. Sequenz **Kapitel 5.2** **Rollen und Aufgaben in der Familie**		• bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)	• 122-123 • 124 • 135-142 • 143	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 6.6

Kapitel 6: Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen	Die Schülerinnen und Schüler… • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung	Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen

Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • …	relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • …	konsumrelevanten Handelns (UK 5), • …	(HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • …

Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
Inhaltliche Schwerpunkte	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
Zeitbedarf	14-16 Unterrichtsstunden

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Tabelle 2: **Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 6**
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler …***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler …***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 6.1** **Aufgaben und Entscheidungen in der Gemeinde**	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK, If2)	• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)	• 144-145 • 146 • 147-160 • 173	Digital aktiv: Städte/Gemeinden mit einem „Biparcours“ erkunden (-> S. 146 im Sb) Eine Sitzung eines Verkehrsausschusses simulieren (-> S. 155f. im Sb) Öffentliche Stadtrats- bzw. Gemeinderatssitzung anschauen Wahlplakate analysieren und bewerten (-> S. 168 im Sb) Gründung eines
2. Sequenz **Kapitel 6.2** **Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde**	• beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2)	• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5)	• 144-145 • 146 • 161-172 • 173	

				Kinder- und Jugendparlaments mithilfe einer Petition initiieren (-> S. 173 im Sb)

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 6.7

Kapitel 7: Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen	Die Schülerinnen und Schüler… • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).	Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen

Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • …	• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • …	konsumrelevanten Handelns (UK 5), • …	(HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • …

Inhaltsfelder (If)	If5: Medien und Information in der digitalisierten Welt
Inhaltliche Schwerpunkte	• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld
Zeitbedarf	10-12 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 7
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 7.1** **Medien und Informationen im digitalen Zeitalter**	• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien (Sk, If5) • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (Sk, If5)	• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (Uk, If5) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5)	• 174-175 • 176 • 177-185 • 197	Politik aktiv: Ein Medientagebuch erstellen (-> S. 176 im Sb) Nachrichten auf Seriosität prüfen (-> S. 185 im Sb) …
2. Sequenz **Kapitel 7.2** **Die Entwicklung des Kommunikationsverhaltens**			• 174-175 • 176 • 186-196 • 197	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 6.8

Kapitel 8: Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen	Die Schülerinnen und Schüler… • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).	Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und	Die Schülerinnen und Schüler… • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen

Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).	• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).	konsumrelevanten Handelns (UK 5),	(HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder (If)	If3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	• Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen • Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 8
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 8.1** **Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule**	• erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (Sk, If3)	• beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (Uk, If3)	• 198-199 • 200 • 201-212 • 227	Politik aktiv: Influencer Video über „Nachhaltigkeit“ drehen (-> S. 200 im Sb) „Challenge Nachhaltigkeit“: Vier Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren (-> S. 227 im Sb) Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit in der Schule“
2. Sequenz **Kapitel 8.2** **Nachhaltigkeit in Unternehmen und im Staat**			• 198-199 • 200 • 213-219 • 227	

3. Sequenz **Kapitel 8.3** **Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt**	• erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (Sk, If3)	• vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (Uk, If3)	• 198-199 • 200 • 220-226 • 227	analysieren (-> S. 203 im Sb) …

2.3.2 Stufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.1

Kapitel 1: Bausteine der Demokratie: Wirken alle reibungslos zusammen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3)	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4)	Die Schülerinnen und Schüler… • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Inhaltsfelder (If)	IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

	(weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. UN-Menschenrechtscharta) möglich)	
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
	If2	Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung
Zeitbedarf	10-14 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler …***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler …***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 1** **Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?**	• stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK)	• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK) • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK)	14 - 45	Juniorwahl zu Kommunal-, Landtags-, Bundestags- oder Europawahlen Einsatz des Wahl-O-Mat

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 7.2

Kapitel 3: Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktion im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?
Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 3

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben grundlegende fachbezogene **ökonomische**, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • Erläutern **ökonomische**, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in **Wirtschaft**, Politik und Gesellschaft (SK 5).	Die Schülerinnen und Schüler… • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),	Die Schülerinnen und Schüler… • begründen ein eigenes Urteil (UK 4),	Die Schülerinnen und Schüler… • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)
Inhaltsfelder (If)	**IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung** **IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher**		

	IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	• **Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF1)** • **Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)** • **Globalisierung der Wirtschaft; Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeitsteilung (IF10)**
Zeitbedarf	12-16 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler …***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler …***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 3.1** **Wirtschaft zwischen Wettbewerb und Versagen**	• erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung (SK) (IF 1) • beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten, (SK) (IF 1)	• beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (UK) (IF1) • Beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft (UK) (IF 1)	• 81f. • 83 – 85 • 86 – 88 • 90 – 92 • 93 – 95	• Denken in Modellen: Preisbildung (-> S. 89 im Sb)
2. Sequenz **Kapitel 3.2** **Digitale und internationale Märkte: Chancen und Risiken**	• beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, (SK) (IF 1) • erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat u. Haushalten im Wirtschafts-kreislauf, (SK) (IF 1)	• beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (UK) (IF1)	• 96 – 98 • 99 - 100	• Evtl. Marktsimulation Gleichgewichtspreis auf dem „Apfelmarkt“ • Operatoren-Training: Beurteilen (-> S. 291 im SB).

				• Evtl. Fischereispiel zur Problematik der allmenden Güter
3. Sequenz **Kapitel 3.3** **Geld im digitalen Wirtschaftsgeschehen**	• analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK) (IF 8)	• Beurteilen ökonomische Globalisierungprozesse unter finanzpolitischen Aspekten (UK) (IF 10)	• 101 – 103 • 104 – 106 • 107 - 109	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 7.3

Kapitel 4: Lebensgestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft: selbstbestimmt oder konfliktreich?
Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • Beschreiben grundlegende fachbezogene **ökonomische**, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • Erläutern **ökonomische**, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in **Wirtschaft**, Politik und Gesellschaft (SK 5).	Die Schülerinnen und Schüler… • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),	Die Schülerinnen und Schüler… • begründen ein eigenes Urteil (UK 4),	Die Schülerinnen und Schüler… • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),

Inhaltsfelder (If)	**IF 4 Identität und Lebensgestaltung**

	IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
Inhaltliche Schwerpunkte	• **Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF4)** • **Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF8)** • **Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)** • **Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)**
Zeitbedarf	10 Unterrichtsstunden

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler …***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler …***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 4.1** **Der Einfluss sozialer Erwartungen auf dem Weg zum Ich**	• erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen, • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,	• beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK) (IF 4) • beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft. (UK) (IF 4)	• 113-116 • 117 - 119 • 120 – 124	• einen eigenen Podcast aufnehmen • (-> S. 112 im Sb) • Eine Befragung zum Thema „(Selbst)Darstellung in sozialen Medien“ durchführen • Gesetze auf konkrete Fälle anwenden / Simulation Rechtsberatung (-> S. 130 im Sb) • Eine Gerichtsverhandlung beobachten (oder simulieren) (-> S. 146 im Sb)
2. Sequenz **Kapitel 4.2** **Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht**	• stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar, • diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität,	• beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen;	• 125 - 129 • 130 f. • 132 – 135 • 136 – 139 • 140 – 145 • 146 - 150	

Unterrichtsvorhaben 7.4

Externe Lehrmittel: Zwischen Individuum, Gruppe und Suchtstoff: Kleiner Kick für zwischendurch oder Drogenhölle fürs Leben?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen im Unterrichtsvorhaben 4

Schwerpunktmäßig können in Unterrichtsvorhaben 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • Beschreiben fachbezogen gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens -> Gründe für Suchtverhalten in Lebensläufen (SK 1) • Erläutern gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen -> Gruppendruck in Institutionen (SK 2) • Analysieren gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen, sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und	Die Schülerinnen und Schüler… • wenden geeignete quantitative und qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus -> Erstellung von Präsentationen zu Suchtstoffen (MK 2) • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch -> Anwendung des Suchtdreiecks (MK 5)	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe -> Einflussmöglichkeit von Drogenberatungsstellen (UK 1) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander -> Einschätzung der eigenen Resistenz gegen Suchtstoffe (UK 5)	Die Schülerinnen und Schüler… • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein -> Präsentationen zu Suchtstoffen (HK 2) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)

Zielsetzungen -> Prävention in der Schule und Resozialisierung über Entzugskliniken (SK 3)			

Inhaltsfelder (If)	If4: Identität und Lebensgestaltung If7: Soziale Sicherung in Deutschland	
Inhaltliche Schwerpunkte	If4	Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt
	If7	Soziale Ungleichheit
Zeitbedarf	6 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Unterrichtsvorhaben 4
Schwerpunktmäßig können in **Unterrichtsvorhaben 4** nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler …***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler …***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Der Suchtmensch – wieso nehmen Jugendliche Drogen und entwickeln Suchtverhalten**	• erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK, If4)	• beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (Uk, If4)	AB, Extrahefte und Methodenkoffer	Einbindung der Suchtpräventions-AG mit den Methodenkoffern der DROB Vorbereitung und Durchführung der Suchtpräventionsfahrt nach Saerbeck

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 7.5

Kapitel 5: Jugendliche als (digitale) Verbraucher: ausgetrickst und abgezockt oder mächtig frei?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 5

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).	Die Schülerinnen und Schüler… • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Inhaltsfelder (If)	IF 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher IF 2: Wirtschaftliches Handeln und marktwirtschaftliche
Inhaltliche Schwerpunkte	• Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge • Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten • Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein • Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter
Zeitbedarf	10-12 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 6
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler …***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler …***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 5.1** **Jugendliche Konsumenten auf (Internet-) Märkten**	• stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar, • beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen,	• beurteilen die Bedeutung von Finanzplanungen (UK 4)) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).	152 – 164	Erstellung eines Finanzblogs/ eines Excel-gestützten Ausgabenplan
2. Sequenz **Kapitel 5.2** **Ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Internetkäufen**	• analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung,	• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).	165 - 175	Erstellung einer fiktiven Schuldenbe-ratung für Gleichaltrige

3. Sequenz **Kapitel 5.3** **Alte und neue Einflüsse bei Kaufentscheidungen**	• beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen.	• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).	197 – 202	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 7.6

Kapitel 6: Umgang mit Geld und Schulden: grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4)	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentations-strukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4)	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für	Die Schülerinnen und Schüler… • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

		ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6)	
Inhaltsfelder (If)	IF 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher IF 2: Wirtschaftliches Handeln und marktwirtschaftliche		
Inhaltliche Schwerpunkte	• Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8) • Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)		
Zeitbedarf	10-12 Unterrichtsstunden		

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 6
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler …***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler …***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 6.1** **Umgang mit Geld**	• analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK, If8)	• beurteilen die Bedeutung von Finanzplanungen (UK, If8)	187-191	Erstellung eines Finanzblogs/ eines Excel-gestützten Ausgabenplan
2. Sequenz **Kapitel 6.2** **Umgang mit Schulden**	• erläutern die Ursachen von Verschuldung (SK, If8)	• Bewerten die Gefahren von Überschuldung durch Ratenkäufe (UK, If8)	192-194 197-202	Erstellung einer fiktiven Schuldenbe-ratung für Gleichaltrige

2.3.3 Stufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.1

Kapitel 2: **Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update?**
Tabelle 1: **Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2**
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)	Die Schülerinnen und Schüler… • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6)	Die Schülerinnen und Schüler… • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder (If)	IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte	• Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess
Zeitbedarf	6-8 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 2.1** **Durch Wahlen in der repräsentativen Demokratie mitwirken**	• benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK, IF 2)	• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK, IF2) • diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (UK, IF2)	• 46-66	• Juniorwahl • Digitale Umfrage: Parteienpräferenzen, Faktoren für Wahl-entscheidungen • Excel: Kreisdiagramm (Wahl-entscheidungen, Parteien-präferenzen)
2. Sequenz **Kapitel 8.2** **Mit (digitalen) Medien in der Demokratie mitwirken**	• erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (SK, IF2)		• 66-77	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 8.2

Kapitel 9: **Extremismus und Rassismus: Wie sollte die deutsche Demokratie reagieren?** *(Politik & Co Jg. 9/10)*

Tabelle 1: **Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 9** *(Politik & Co Jg. 9/10)*
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4)	Die Schülerinnen und Schüler… • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3)

Inhaltsfelder (If)	IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie IF 4 Identität und Lebensgestaltung
Inhaltliche Schwerpunkte	• Gefährdungen der Demokratie • Rolle der Medien im Willensbildungsprozess • Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Tabelle 2: **Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2** *(Politik & Co Jg. 9/10)*
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 2.1** **Sprache und Identität**	• erläutern die Bedeutung von Sprache für die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK IF 2)	• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK IF 2) • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK IF 2) • beurteilen Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus (UK IF 2) • beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK IF 4)	• 62-74	• Digitale Präsentation: Ein Video zum Thema Extremismus drehen (Edutainment) • Rollensimulation „Deutschen-feindlichkeit“ • Excel: Kreisdiagramm (Formen von Extremismus)
2. Sequenz **Kapitel 2.2** **Rassismus im deutschen Alltag**	• Erläutern die Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK IF 2)		• 75-84	
3. Sequenz **Kapitel 2.3** **Extremistische Strukturen in Deutschland**	• erläutern die Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK IF 2)		• 85-93	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 8.3

Kapitel 8: Soziale Sicherung für Familien in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2); • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3).	Die Schülerinnen und Schüler… • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1). • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2); • begründen ein eigenes Urteil (UK 4).	Die Schülerinnen und Schüler… • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	IF 7: Soziale Sicherung in Deutschland IF 4: Identität und Lebensgestaltung		

Inhaltliche Schwerpunkte	• Soziale Ungleichheit (IF 7) • Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien – mit besonderem Fokus auf Kinderarmut (IF 7) • Säulen des sozialen Sicherungssystems (IF 7) • Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
Zeitbedarf	12-14 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 8
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 8.1** **Soziale Sicherung (nicht nur) für Familien**	• beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK, IF7) • analysieren Einkommens-unterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (SK, IF7)	• bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen (UK, IF7) • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK, IF7)	• 240-241 • 242 • 243-247 • 249-251 • 252-255	• Digital: Ein Quizlet erstellen (-> S. 242 im SB) • Operatoren-Training: Bewerten/Stellung nehmen (-> S. 248 im SB) • Auswertung von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern (-> S. 264 im SB) • Eine Expertendiskussion durchführen (-> S. 270-272 im SB) • Exkursion zur Tafel
2. Sequenz **Kapitel 8.2** **Kinderarmut im reichen Deutschland**	• erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK, IF4)		• 256-259 • 260-263 • 264 • 265-267 • 268-269 • 270-272 • 273	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 8.4

Kapitel 9: Jugendliche in der Europäischen Union: Können sie die EU weiter zusammenführen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 9
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1); • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2).	Die Schülerinnen und Schüler… • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1).	Die Schülerinnen und Schüler… • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2); • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3).

Inhaltsfelder (If)	IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft (IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik)
Inhaltliche Schwerpunkte	• Europa als Wertegemeinschaft (IF9) • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF9) Migration (IF11)
Zeitbedarf	10-12 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: **Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 9**
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 9.1** **Jugendliche in der Europäischen Union**	• beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses	• diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. • bewerten die Chancen und Grenzen von einem Schüleraustausch in der EU (UK, IF7)	• 275 • 276 • 277-279 • 280-283 • 284-286	• Einen Pecha Kucha Vortrag halten (-> S. 276 im SB) • Eine Expertenbefragung durchführen (-> S. 290 im SB) • Operatoren-Training: Beurteilen (-> S. 291 im SB). • EU-Schulprojekttag • Menschenrechte (ev. Mit Reli und PP?)
2. Sequenz **Kapitel 9.2** **Lernen und Arbeiten in der Europäischen Union**	• Stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar.		• 287-289 • 290 • 291 • 292-294 • 295-298 • 299	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 8.5

Kapitel 6: **Die Europäischen Union: „In Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?** *(Politik & Co Jg. 9/10)*

Tabelle 1: **Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6** *(Politik & Co Jg. 9/10)*
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1); • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2).	Die Schülerinnen und Schüler… • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2); • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).	Die Schülerinnen und Schüler… • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Inhaltsfelder (If)	IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

	(IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik)
Inhaltliche Schwerpunkte	• Institutionen der Europäischen Union (IF 9) • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9) • Grundzüge der europäischen Währungsunion (IF 9) • Migration (IF11)
Zeitbedarf	12-14 Unterrichtsstunden

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Tabelle 2: **Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen, Kapitel 6** *(Politik & Co Jg. 9/10)*
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 6.1** **Die EU im Entwicklungsprozess**	• beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK); • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK)	• diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK); • beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess (UK); • beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (UK).	• 214-224	• Einen Podcast: „Europe-Talk“ produzieren (s. S. 216) • Operatoren-Training: Beurteilen (-> S. 291 im SB). • EU-Schulprojekttag
2. Sequenz **Kapitel 6.2** **Das europäische Institutionsgefüge**	• beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK)		• 225-233	
3. Sequenz **Kapitel 6.3** **Wirtschaftliche Integration: Binnenmarkt und Währungsunion**	• stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion und des europäischen Binnenmarktes dar (SK)		• 234-247	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 8.6

Kapitel 7: Unternehmen in Deutschland: Geht es ihnen nur um den Profit?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1); • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2); • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3); • erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln (SK)	Die Schülerinnen und Schüler… • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5).	Die Schülerinnen und Schüler… • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3); • begründen ein eigenes Urteil (UK 4); • beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK); • beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK);	Die Schülerinnen und Schüler… • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

• beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK).		• bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft (UK).	

Inhaltsfelder (If)	IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
Inhaltliche Schwerpunkte	• Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF1) • Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF1) • Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF1)
Zeitbedarf	12-14 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 9
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 7.1** **Unternehmerisch handeln**	• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, IF1); • erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechen- mittel, (SK, IF1).	• bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (UK, IF1); • beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten (UK, IF1); • beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten.	• 204-224 • 225	• Projekt „Unternehmens-gründung“: eigene Businessideen entwickeln (Kooperation mit „Just Re – die Jungunternehmer“) • Erstellen eines Businessplans • Präsentation der besten Business-Ideen (Präsentations-abend Petrinum)
2. Sequenz **Kapitel 7.2** **Selbstständigkeit und Unternehmertum in Deutschland**	• vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (SK, IF1) .		• 225-238 • 238-239	

2.3.4 Stufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.1

Kapitel 1: Parteien und Wahlen: Stärken oder beschränken sie politische Mitwirkung?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3); • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8).	Die Schülerinnen und Schüler… • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3); • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1); • begründen ein eigenes Urteil (UK 4); • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5).	Die Schülerinnen und Schüler… • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1); • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie		

Inhaltliche Schwerpunkte	• Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in Deutschland (IF 2) • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2) • Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF2)
Zeitbedarf	14 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 1.1** **Mitwirkung in der repräsentativen Demokratie (nicht nur) durch Parteien**	• erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK 2);	• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK 1);	• 14-34	• Nutzung des Wahlomaten und ähnlicher Informationsquellen • Teilnahme an einer Juniorwahl
2. Sequenz **Kapitel 1.2** **Mitwirkung in der repräsentativen Demokratie durch Wahlen**	• benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK 2).	• diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (UK 4).	• 38-57	• Kommunale Simulation am Petrinum

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 10.2

Kapitel 4: Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2).	Die Schülerinnen und Schüler… • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3).	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2); • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3); • begründen ein eigenes Urteil (UK 4).	Die Schülerinnen und Schüler… • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4); • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).
Inhaltsfelder (If)	IF 7: Soziale Sicherung in Deutschland Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Gestaltung der staatlichen Komponente der Sozialen Marktwirtschaft) und IF 6 (z.B.		

	Einkommensgestaltung durch Tarifparteien) möglich
Inhaltliche Schwerpunkte	• Soziale Ungleichheit (IF 7) • Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7) • Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7) • Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)
Zeitbedarf	10 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 4.1** **Das Zusammenspiel von Einkommen und Sozialstaat**	• erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK 2)	• analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede (UK 2); • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK 3); • beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels (UK 3) • diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche	• 128-147	• Analyse familienspezifischer Einkaufsdaten • Nutzung digitaler Statistiktools?
2. Sequenz **Kapitel 4.2** **Bausteine und Finanzierung des sozialen Sicherungssystems**	• stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar (SK 2)		• 151-168	

3. Sequenz **Kapitel 4.3** **Altersvorsorge als Herausforderung**	• erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demographischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK 2)	Bezahlung von Frauen und Männern (UK 4)	• 169-178	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 10.3

Kapitel 3 & 5: Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben? & Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 3 & 5
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 & 5 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1); • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2); • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3);	Die Schülerinnen und Schüler… • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2); • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5); • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6).	Die Schülerinnen und Schüler… • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3); • die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1).	Die Schülerinnen und Schüler… • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1); • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5).			

Inhaltsfelder (If)	IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung Weitere Bezüge zu IF 7 (z.B. Einkommensgestaltung, Sozialpolitik) und IF 10 (z.B. nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt). IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Rolle der Arbeitnehmer und Arbeitgeber in der Sozialen Marktwirtschaft) möglich.
Inhaltliche Schwerpunkte	• Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1) • Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1) • Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6) • Berufswahl und Berufswegeplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 1) • Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6) • Betriebliche Mitbestimmung (IF 6) Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 1)
Zeitbedarf	16 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3 & 5
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 & 5 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 3.1 & 3.2** **Soziale Marktwirtschaft & Tarifpolitik in Deutschland**	• erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK 2 IF 1); • beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (SK 3 IF 6)	• vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft (UK 3 IF 1); • beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft (UK 3 IF 1)	• 94-118	
2. Sequenz **Kapitel 3.3** **Nachhaltige Wirtschaftsordnung**	• stellen wesentliche Merkmale der Postwachstumsökonomie dar (SK 1)	• beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK 1); • diskutieren Strategien der Existenzgründung (UK 3);	• 119-122	
3. Sequenz **Kapitel 5.1**	• erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK 5) • beschreiben Schritte in die	• beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer	• 182-196	• Berufsfelderkundungen:

Der Start in die Arbeitswelt	unternehmerische Selbstständigkeit (SK 1)	Selbstständigkeit (UK 1).		2-Wochen_Praktikum • Medienkarte 20: Bewerbung bzw. Praktikumsbericht (Word) • Projekt „Wir gründen“
4. Sequenz **Kapitel 5.2** **Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung**	• beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK 1)		• 202-211	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 10.4

Kapitel 7 & 8: Menschen auf der Flucht: Sollte bei Migration und Integration umgesteuert werden? & Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7 & 8
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 & 8 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1); • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2); • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3).	Die Schülerinnen und Schüler… • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten ((MK 1); • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7).	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) ; • beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2); • begründen ein eigenes Urteil (UK 4); • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und	Die Schülerinnen und Schüler… • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4); • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

		gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).	

Inhaltsfelder (If)	IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik Weitere Bezüge zu IF 2 (z.B. Ursachen und Erscheinungsformen von Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit) möglich. IF 8 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik
Inhaltliche Schwerpunkte	• Europa als Wertegemeinschaft (IF 9) • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9) • Migration (IF 11) • UN-Menschenrechtscharta (IF 11) • Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO (IF 11)
Zeitbedarf	16 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 7 & 8
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 & 8nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 7.1** **Migrationsbewegungen und Menschenrechte**	• beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses	• beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK 4 IF 11); • diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK 4 IF 11); • diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK 6 IF 9)	• 251 -260	• Planspiel Migrationsgipfel der EU • Simulation einer UN-Sicherheitsratssitzung
2. Sequenz **Kapitel 7.2** **Regelungen zur Migration in der EU**	• stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar		• 262-284	
3. Sequenz **Kapitel 8.1**	• erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK 3).	• beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr	• 301-309	

Unterschiedliche Vorstellungen von Frieden und Krieg		aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens (UK 4)		
4. Sequenz **Kapitel 8.2 & 8.3** **Deutschlands Einsatz für den Frieden zuhause, in Europa und der Welt & die Vereinten Nationen**	• beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (SK 3); • benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (SK 3).		• 311-335	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben 10.5

Kapitel 9: Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 9
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	**Methodenkompetenz**	**Urteilskompetenz**	**Handlungskompetenz**
Die Schülerinnen und Schüler… • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3); • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5).	Die Schülerinnen und Schüler… • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7); • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8).	Die Schülerinnen und Schüler… • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3); • begründen ein eigenes Urteil (UK 4).	Die Schülerinnen und Schüler… • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

Inhaltsfelder (If)	IF 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Digitalisierung von Märkten) und IF 11 (z.B. Arbeitsmigration) möglich

Inhaltliche Schwerpunkte	• Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung (IF 10) • nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung (IF 10) • Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 10)
Zeitbedarf	14 Unterrichtsstunden

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Tabelle 2: **Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 9**
Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz ***Die Schülerinnen und Schüler…***	***Konkretisierte Urteilskompetenz*** ***Die Schülerinnen und Schüler…***	**Seiten im Lehrwerk**	**Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.**
1. Sequenz **Kapitel 9.1** **Herausforderungen der ökonomischen Globalisierung**	• benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK 3); • beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK 5).	• vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK 3); • beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK 4); • beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK 4).	• 338-256	• Kooperation mit der Fachschaft EK? •
2. Sequenz **Kapitel 9.2** **Ökonomische Globalisierung und Nachhaltigkeit**	• stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK 5).		• 359-370	

2.4 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II

2.4.1 Stufe EF

1. Halbjahr

<u>*Unterrichtsvorhaben I:*</u>

Thema: *Regiert die Ökonomie? – Jugendliche im Spannungsfeld von Produktion und Konsum*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

MK 3: werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)

MK 5: ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen - auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente - , Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)

MK 9: setzen Methoden und Techniken der Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Sturkturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein. (MK 9)

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte - auch auf der Ebene der Begrifflichkeit- im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen. (MK 13)
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelnde Alternativen. (M14)

HK 4: nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den

<u>*Unterrichtsvorhaben II:*</u>

***Thema**: Gruppenzwang oder individuelle Selbstbestimmung? Wie frei ist der gesellschaftliche Mensch? – Soziologische Kleingruppenforschung und die Entwicklung von Teamfähigkeit*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4),
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12),
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4),
- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5).

Inhaltsfelder: IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Interessen anderer. (HK 4) • entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch. (HK 6) Kooperation mit der Fachhochschule der Wirtschaft: **Planspiel TopSim Basic** **Inhaltsfelder**: IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses, • analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnern und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien, • analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität, • erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit. Zeitbedarf: 20 Std.	Identitätsmodelle Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie Zeitbedarf: 15 Std.
2. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben III: **Thema**: *Schöne neue Arbeitswelt? – Der Betrieb als soziales und wirtschaftliches System* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6),	*Unterrichtsvorhaben IV:* **Thema**: *Die Soziale Marktwirtschaft – Ein Erfolgsmodell in unserer europäischen Gemeinschaft?!* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1),

• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13), • ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15), • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2), • nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4), • entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6). **Inhaltsfelder**: IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung), IF 3 (Individuum und Gesellschaft) **Inhaltliche Schwerpunkte:** Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System Ordnungselemente und normative Grundannahmen Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit Zeitbedarf: 15 Std.	• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3), • stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6), • ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11), • praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1), • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2), • nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4). **Inhaltsfelder**: IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** Ordnungselemente und normative Grundannahmen Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit Wettbewerbs- und Ordnungspolitik Zeitbedarf: 15 Std.
Unterrichtsvorhaben V: **Thema**: *Eigenes Leben – Identitätsfindung im 21. Jahrhundert: eine besondere Herausforderung?* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),	

- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13),
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15),
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14),
- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).

Inhaltsfelder: IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten), IF 3 (Individuum und Gesellschaft), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie

Demokratietheoretische Grundkonzepte

Verfassungsgrundlagen des politischen Systems

Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs

Gefährdungen der Demokratie

Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Zeitbedarf: 25 Std.

Summe Einführungsphase: 90 Stunden

2.4.2 Stufe Q1 LK

Qualifikationsphase (Q1) –LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben VI:

***Thema**: Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung – Völlig (un)abhängig voneinander?!*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland

Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung

Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

***Thema**: Das ständige Auf und Ab der Konjunktur – (Kaum) geeignete Maßnahmen zur Lenkung der Konjunktur?!*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),
- ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11),
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland

Konjunktur- und Wachstumsschwankungen

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben VIII:

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: *Lenken oder Loslassen? – Staatliche Wirtschaftspolitik*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autorinnen und Autoren (MK 1),
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15),
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik

Wirtschaftspolitische Konzeptionen

Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie

Verfassungsgrundlagen des politischen Systems

Thema: *Die EU und der europäische Einigungsprozess – (K)Ein Erfolgsmodell supranationaler Einigung und Harmonie?!*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14),
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18),
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung sowie deren Veränderung (MK 17),
- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5),
- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6).

Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen

Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union

Europäischer Binnenmarkt

Europäische Integrationsmodelle

Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie

Gefährdungen der Demokratie

Zeitbedarf: 16 Std.

Zeitbedarf: 16 Std.	
Unterrichtsvorhaben X: **Thema**: *Ist der Euro noch zu retten? – Der Stellenwert der Geldpolitik in der aktuellen Schulden- und Währungskrise der EU* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2), • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13), • analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20), • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2), • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7), • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6). **Inhaltsfelder**: IF 5 (Europäische Union), IF 4 (Wirtschaftspolitik) **Inhaltliche Schwerpunkte:** Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik Europäische Währung und europäische Integration Zeitbedarf: 14 Std.	*Unterrichtsvorhaben XI:* **Thema**: *Was bedeutet die Zukunft Europas überhaupt für uns? – Zunehmende Einheit durch Vielfalt?!* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10), • arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12), • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung sowie deren Veränderung (MK 17), • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1), • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2). **Inhaltsfelder**: IF 5 (Europäische Union), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten) **Inhaltliche Schwerpunkte:** EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union Europäischer Binnenmarkt Europäische Integrationsmodelle Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie Gefährdungen der Demokratie Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben XII: **Thema**: *Wie weit ist es von unten nach oben? Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3), • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16), • beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5). **Inhaltsfelder**: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit Zeitbedarf: 14 Std.	*Unterrichtsvorhaben XIII:* **Thema**: *Konsumenten und Wähler durchschauen und steuern … - Milieuorientierte Modelle als Ansätze strategischer Marketingentscheidungen* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15), • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6). **Inhaltsfelder**: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 3 (Individuum und Gesellschaft), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** Sozialer Wandel Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit Verhalten von Individuen in Gruppen Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit Zeitbedarf: 16 Std.
Unterrichtsvorhaben XIV: **Thema**: *Welchen Sozialstaat brauchen wir? – Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat*	*Unterrichtsvorhaben XV:* **Thema**: *Wie weit ist es von Dortmund nach München? – Regionale wirtschaftliche Strukturunterschiede und deren*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autorinnen und Autoren (MK 1),
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4),
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 4 (Wirtschaftspolitik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sozialstaatliches Handeln

Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

soziale Spiegelung

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11),
- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12),
- analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20),
- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1).

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen

Wirtschaftsstandort Deutschland

Zeitbedarf: 10 Std.

Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik Zeitbedarf: 16 Std.	
Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

2.4.3 Stufe Q1 GK

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben VI:

***Thema**: Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung – Völlig (un)abhängig voneinander?!*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland

Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung

Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Zeitbedarf: 9 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

***Thema**: Das ständige Auf und Ab der Konjunktur – (Kaum) geeignete Maßnahmen zur Lenkung der Konjunktur?!*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (M1)
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),
- ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11),
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland

Konjunktur- und Wachstumsschwankungen

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: *Lenken oder Loslassen? – Staatliche Wirtschaftspolitik*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15),
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
Wirtschaftspolitische Konzeptionen
Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
Verfassungsgrundlagen des politischen Systems
Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: *Die EU und der europäische Einigungsprozess – (K)Ein Erfolgsmodell supranationaler Einigung und Harmonie?!*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10),
- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12),
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).

Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
Europäischer Binnenmarkt
Europäische Integrationsmodelle
Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
Gefährdungen der Demokratie
Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben X: ***Thema**: Was bedeutet die Zukunft Europas überhaupt für uns? – Zunehmende Einheit durch Vielfalt?!* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14), • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18), • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17), • beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5), • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6). **Inhaltsfelder**: IF 5 (Europäische Union), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten) **Inhaltliche Schwerpunkte:** EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union Europäischer Binnenmarkt Europäische Integrationsmodelle Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie Gefährdungen der Demokratie Zeitbedarf: 14 Std.	*Unterrichtsvorhaben XI:* **Thema**: *Wie weit ist es von unten nach oben? Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3), • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16), • beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5). **Inhaltsfelder**: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben XII: **Thema**: *Konsumenten und Wähler durchschauen und steuern … - Milieuorientierte Modelle als Ansätze strategischer Marketingentscheidungen* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15), • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6). **Inhaltsfelder**: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 3 (Individuum und Gesellschaft), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** Sozialer Wandel Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit Verhalten von Individuen in Gruppen Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit Zeitbedarf: 9 Std.	*Unterrichtsvorhaben XIII:* **Thema**: *Welchen Sozialstaat brauchen wir? – Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1), • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4), • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5), • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3), • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4), • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7). **Inhaltsfelder**: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 4 (Wirtschaftspolitik)

	Inhaltliche Schwerpunkte: Sozialstaatliches Handeln Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik Zeitbedarf: 10 Std.
Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden	

2.4.2 Stufe Q2 LK

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben XVI:

Thema: *Geschlossene Gesellschaft? – Migration und gesellschaftliche Integration*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14),
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18),
- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen
Wirtschaftsstandort Deutschland
Zeitbedarf: 20 Std.

Unterrichtsvorhaben XVII:

Thema: *Reichtum auf Kosten der Ärmsten? – Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2),
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),
- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Inhaltsfelder: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
Zeitbedarf: 20 Std.

Unterrichtsvorhaben XVIII: **Thema**: *Einfluss transnationaler Konzerne: Muss die Politik gegenhalten?* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4), • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5), • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7). **Inhaltsfelder**: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 2 ((Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten) **Inhaltliche Schwerpunkte:** Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung Global Governance Internationale Wirtschaftsbeziehungen Wirtschaftsstandort Deutschland Gefährdungen der Demokratie Zeitbedarf: 20 Std.	*Unterrichtsvorhaben XIX:* **Thema**: *Die Freiheit Deutschlands am Horn von Afrika verteidigen? - Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13), • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19), • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3). **Inhaltsfelder**: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 2 ((Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten) **Inhaltliche Schwerpunkte:** Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs Zeitbedarf: 20 Std.
Integrative Wiederholung mit Methoden des intelligenten Übens (Netzwerkmethode, Wimmelkarten etc.)	

Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden

2.4.3 Stufe Q2 GK

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben XIV:

Thema: *Geschlossene Gesellschaft? – Migration und gesellschaftliche Integration*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14),
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18),analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sozialer Wandel
Wirtschaftsstandort Deutschland
Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben XV:

Thema: *Reichtum auf Kosten der Ärmsten? – Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2),
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),
- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).

Inhaltsfelder: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

	Zeitbedarf: 15 Std.
Unterrichtsvorhaben XVI: **Thema**: *Die Freiheit Deutschlands am Horn von Afrika verteidigen? - Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik* **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13), • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19), • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3). **Inhaltsfelder**: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 2 ((Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten) **Inhaltliche Schwerpunkte:** Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs Zeitbedarf: 20 Std.	*Integrative Wiederholung mit Methoden des intelligenten Übens (Netzwerkmethode, Wimmelkarten etc.)*
Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 60 Stunden	

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

2.4.3 Stufe Q2 ZK

Unterrichtsvorhaben	**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler…	**Inhaltsfelder**	**Methoden Projekte**
	Ökonomie		
Die Volkswirtschaft in Bewegung – *Dem Auf und Ab der Konjunktur auf der Spur* Zeitbedarf: 12 Std.	- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren - beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck - unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik, - analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, - unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen - erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen	**Inhaltsfeld IF 4: Wirtschaftspolitik** <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland Konjunktur- und Wachstumsschwankungen	Ultimatumspiel
	- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (M1) - werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) - setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) - ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen		

	diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11)		
	- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen - erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz), - beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus - beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen - beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung - beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen - beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.		

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben	**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler…	**Inhaltsfelder**	**Methoden Projekte**
Globale Strukturen und Prozesse			
Wohlstand für alle? Der Wirtschafts-standort Deutschland in Zeiten in-ternationaler Beziehungen Zeitbedarf: 6 Std.	- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse - analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung), - analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grund-legende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren - erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb.	**Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen** <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisie-rung Internationale Wirtschaftsbeziehun-gen	
	- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) - stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirt-schaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) - Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)		
	- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokra-tischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) - vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)		
	- beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effek-tivität - beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Pro-zesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen - erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.		

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben	**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler…	**Inhaltsfelder**	**Methoden Projekte**
	Soziologie		
Wie weit ist es von unten nach oben? Sozialstruktur moderner Gesellschaften mit der Entwicklung sozialer (Un)gleichheit Zeitbedarf: 12 Std.	• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder, • unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren, • beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer, • erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit, • erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung, • analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit, • analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungzusammenhänge soziologischer Forschung, • erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung, • analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung. (Sachkompetenzen)	**IF 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung** <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit • Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit • Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit	
	• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3), • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6) • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)		

	• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer, • bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt, • beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert, • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung, • beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse. (Urteilskompetenz)		

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben	**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler…	**Inhaltsfelder**	**Methoden Projekte**
Politik (EU)			
Die EU und der europäische Einigungsprozess – (K)ein Erfolgs-modell supranationaler Einigung und Harmonie?! Zeitbedarf: 12 Stunden	• analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen, • beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU, • analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU, • analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen, • erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg, • beschreibenunderläuternzentraleStationenundDimensionendeseuropäischen Integrationsprozesses, • erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes, • analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen. (Sachkompetenzen)	**IF 5: Europäische Union** **IF 2: Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten** <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u> • EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen • Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union • Europäischer Binnenmarkt • Europäische Integrationsmodelle • Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie • Gefährdungen der Demokratie	
	- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)		
	• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10), • arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12), • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17),		

	- bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) - erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit - bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU- Institutionen - bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger - erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung - beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU. (Urteilskompetenzen)		

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Unterrichtsvorhaben	**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler…	**Inhaltsfelder**	**Methoden Projekte**
	Internationale Politik		
Hat der Frieden eine Chance? – *Der Nahostkonflikt als Beispiel für globale politische Strukturen und Prozesse* Zeitbedarf: 6 Stunden	• erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt), • unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen inter- nationaler Konflikte, Krisen und Kriege, • erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik, • erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN, • erläuterndieDimensionenderGlobalisierungamBeispielaktuellerVeränderungsprozesse, • analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),	**IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 2 ((Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)** <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Internationale Friedens und Sicherheitspolitik Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie	Ultimatumspiel
	• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirk- sam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13), • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Er- kenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)		
	• bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit, • erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen, • beurteilendieStrukturderUNaneinemBeispielunterdenKategorienLegitimität und Effektivität, • beurteilenKonsequenzeneigenenlokalenHandelnsvordemHintergrundglobaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen, • erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen. (Urteilskompetenz)		

	• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).'		

3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

3.1 Beurteilungsbereich „Klassenarbeiten und Klausuren“ (schriftliche Fächer der SI, alle Fächer der SII)

Für das Fach Wirtschaft-Politik sind keine verpflichtenden schriftlichen Leistungsüberprüfungen vorgesehen. Die Bewertung der „sonstigen Mitarbeit“ orientiert sich am schulinternen Konzept zur Leistungsbeurteilung (s. Kapitel 4 „Bewertung der Sonstigen Mitarbeit“, S. 13 ff.). 3.1 Beurteilungsbereich „Klassenarbeiten und Klausuren“ (schriftliche Fächer der SI, alle Fächer der SII)

3.1.1 Dauer der Klassenarbeiten und Klausuren, Zuweisung ggf. von Ersatzleistungen (z.B. mdl. Kommunikationsprüfungen

Arbeiten in der Sek I und Kommunikationsübungen entfallen.

Kursart	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
LK	135 min	180 min	225 min	300 min (inkl. Auswahlzeit)
GK	90 min	135 min	180 min	240 min (inkl. Auswahlzeit)

3.1.2. Parallelarbeiten in den Stufen 6, 7 und 9

Entfällt, da keine Arbeiten in der Sek I.

3.1.3 Aufgabentypen und Anteile der einzelnen Anforderungsbereiche

Gilt nur für Sek II:

AFBI (Reproduktion): darstellen

AFBII (Analyse): analysieren, auswerten, charakterisieren, einordnen, erklären, erläutern, herausarbeiten, ermitteln, erschließen

AFBIII (Stellungnahme): entwickeln, erörtern, gestalten

Gewichtung variiert nach Jahrgangsstufen (Fokus auf Darstellungsaufgaben in der EF, stärkere Gewichtung der Analyse ab Q1)

3.1.4 Zuordnung der Klassenarbeiten und Klausuren zu den Unterrichtsvorhaben sowie Ausweisung der Aufgabentypen (kann auch bereits bei den Unterrichtsvorhaben vermerkt werden, so dass hier nur eine Auflistung erfolgt)

Entfällt für SekI.

In der SekII gebunden an Kooperationsabsprachen.

3.1.5 Fachspezifisch Korrekturzeichen und Korrekturabsprachen

Keine fachspezifischen Korrekturabsprachen.

3.1.6 Bewertungsraster, Erwartungshorizont, Bewertungsbogen (ggf. als Anlage)

s. Anlage.

3.1.7 Umgang mit Berichtigungen

In der SekII eigenverantwortliche Berichtigungen mit Hilfe des ausgegebenen Erwartungshorizontes mit individueller Unterstützung je nach Förderbedarf.

3.1.8 Ersatzleistungen (z.B. mündl. Kommunikationsprüfungen)

Gestaltungsaufgaben (z. B. politische Rede, Handlungsempfehlungen) in der SekII.

3.1.9 Lernstandserhebungen, Zentrale Abschlussprüfungen, Zentrale Klausuren (in D, M, E)

Entfällt.

3.2 Facharbeiten (Themenwahl, Aufbau, Inhalt, Bewertungsbogen [als Anlage]

SekI: Praktikumsbericht in der Jahrgangsstufe 10. Vorgaben und Bewertung s. Anlagen

SekII: Bewertungshorizont s. Anlage

Absprachen zur Quellenverwendung ausdrücklich auch an gedruckte Quellen gebunden.

3.3 Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

3.3.1 Fachspezifische Bewertungsgrundlage über das Grundsatzpapier hinaus

Entfällt.

3.3.2 Vereinbarung zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen (z.B. Vokabeltests)

Präsentation in Jahrgangsstufe 7

Gemäß dem schulischen Mediencurriculum wenden die SuS ihre im Physik-Unterricht der Jahrgangsstufe 6 erworbenen Kompetenzen zur Erstellung und Durchführung von Präsentationen an. Die SuS erhalten zu

ihren Vorträgen eine qualifizierte Leistungsrückmeldung. Die erbrachte Leistung wird im Rahmen der sonstigen Mitarbeit berücksichtigt.

Praktikumsbericht in Jahrgangsstufe 10

Im Anschluss an das Berufspraktikum der Jahrgangsstufe 10 verfassen die Schülerinnen und Schüler einen Praktikumsbericht, der die Erfahrungen reflektiert. Die Vorgaben zur Abfassung des Praktikumsberichtes sowie der Bewertungsbogen für diesen werden im Fachunterricht mit den Klassen besprochen. Die Note, welche die SuS für ihren Praktikumsbericht erhalten, geht in die Endnote des 2. Halbjahres der Jahrgangsstufe 10 ein. Bei der Festsetzung der Endnote für das 2. Halbjahr wird die Note des Praktikumsberichtes im Umfang von einem Drittel, also gleichrangig im Verhältnis zu den beiden Quartalsnoten berücksichtigt.

3.3.3 Gewichtung einzelner Formen der Sonstigen Mitarbeit

Entfällt.

3.4 Fachspezifische Absprache und Angebote zur individuellen Förderung

3.4.1 Maßnahmen äußerer Differenzierung (Förderunterricht, Drehtürmodell, Wettbewerbe u.Ä.)

Entfällt.

3.4.2 Maßnahmen innerer Differenzierung (Materialien, Arbeitsformen, Hausaufgaben u.Ä.)

Entfällt.

4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz hat sich für die Sekundarstufe I für das Lehrwerk Politik & Co. (Band 1-3)aus dem C. C. Buchner-Verlag entschieden. Dieses Werk wird über das Ausleihsystem der Schule zur Verfügung gestellt.

Der Unterricht ist gemäß der Zusammenstellung der Unterrichtsvorhaben durch weitere Materialien zu ergänzen. Hierfür stehen in den Klassen- und Fachräumen Kopiervorlagen und andere themenbezogenen Materialien (zum Beispiel zur Suchtpräventionsarbeit) zur Verfügung.

Für die Sekundarstufe II hat sich die Fachkonferenz für „SoWi NRW neu“ ebenfalls aus dem C. C. Buchner-Verlag entschieden, das ebenso über die Schulbuchausgabe bereitgestellt wird.

Für den Fachraum Sozialwissenschaften stehen zahlreiche Publikationen (z. B. von der Bundeszentrale für politische Bildung und der Bundesbank) zur Verfügung.

5 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Fachübergreifende Vereinbarungen

Die Berührungspunkte zu anderen Fächern bieten vielfältige Möglichkeiten, die Arbeit auch in einer fachübergreifenden Perspektive zu planen und zu gestalten. Vernetzungsmöglichkeiten werden von der Fachgruppe Sozialwissenschaften systematisch in den Blick genommen, um im Dialog mit anderen Fachgruppen die Optionen fachübergreifender Vereinbarungen zu prüfen und zu entwickeln. Folgende Kooperationen sind hierbei vereinbart:

- Anknüpfung an das Mediencurriculum bei Präsentationen, aufbauend auf die vorangehenden Arbeiten z. B. im Fach Physik
- Vorbereitung der biologischen Fragestellungen des Suchtkonsums in der Jahrgangsstufe 7
- Aufnahme der im Fach Deutsch erfolgten Ausarbeitungen zum Thema Bewerbungsschreiben im Zuge des Orientierungspraktikums in der Jahrgangsstufe 9
- Kooperation mit dem Fach Geschichte beim Unterrichtsvorhaben politischer (Rechts-)Extremismus und der Erschließung der Geschichte der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland

6 Nutzung außerschulischer Lernorte und Kooperation mit externen Partnern

Der schulinterne Lehrplan des Faches Sozialwissenschaften bietet vielfältige Gelegenheiten, authentische Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten mit der Unterrichtsarbeit zu verbinden sowie Kooperationsangebote von externen Partnern der Schule zu nutzen. Durch Beschluss der Fachkonferenz vom 08.10.2019 sind folgende außerschulische Elemente der fachlichen Arbeit verbindlich festgelegt:

- Hauptverantwortliche Vorbereitung, Organisation, Begleitung und Auswertung der Suchtpräventionsfahrt in der Jahrgangsstufe 7, mit jeweils 2 Übernachtungen in der Jugendbildungsstätte in Saerbeck im Februar/ März

- Hauptverantwortliche Vorbereitung, Begleitung und Auswertung des Schülerpraktikums durch die Fachschaft Sozialwissenschaften in der Jahrgangsstufe 10, jeweils in den letzten beiden Wochen des ersten Halbjahres, in Betrieben und Institutionen des lokalen Umfeldes

- Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung in Düsseldorf zu Projekten der europäischen Zusammenarbeit und der politischen Kultur und Durchführung des Europatages in Kooperation mit Angehörigen der Europäischen Kommission

- freiwilliges Angebot der Fachschaft Sozialwissenschaften einer Studienfahrt nach Brüssel, alle zwei Jahre im Januar, in Kooperation mit dem Gesamteuropäischen Studienwerk (GESW) in Vlotho; Dies beinhaltet ein zweitägiges Vorbereitungsseminar bei der GESW und den Besuch der wichtigsten Institutionen der EU in Brüssel (insgesamt 5 Tage)

- alternierend zur Fahrt nach Brüssel wird alle zwei Jahre eine Gedenkstättenfahrt ebenfalls über die GESW angeboten, die sich mit auch mit aktuellen europapolitischen Themen auseinandersetzt und beispielsweise nach Berlin oder Krakau führt

7 Qualitätssicherung und Evaluation

Die unterrichtliche Qualität soll gesichert werden, indem auf Grundlage von systematisch gewonnenen Informationen über die Ergebnisse und Prozesse im *Unterricht in Wirtschaft-Politik* geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterstützung sowie zur individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler erarbeitet und umgesetzt werden. Die Informationen werden gewonnen u.a. durch die Auswertung der Ergebnisse der Lernstandserhebungen, zentralen Abschlussprüfungen und zentralen Klausuren, der parallel gestellten Klassenarbeiten in den Jahrgangsstufen 6, 7 und 9 und einmal jährlich in einem Kurs pro Lehrkraft durch eine Schülerevaluation gemäß des schulinternen Evaluationskonzeptes. Die Teilnahme an Fortbildungen im Fach *Wirtschaft-Politik* wird allen das Fach unterrichtenden Lehrkräften ermöglicht, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen zu vertiefen. Dabei bringen die Lehrkräfte, die die jeweiligen Fortbildungen besucht haben, gewonnene Erkenntnisse in die gemeinsame Arbeit der Fachschaft Deutsch ein.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

WAS?	***WER?***	***WANN bzw. BIS W ANN?***
Auswertung der Ergebnisse von Evaluationen des Fachunterrichts Wirtschaft-Politik nach Entscheidung der durchführenden KuK (ggf. Auszüge)	*Einzelne Fachlehrkräfte*	*nach Vorlage der Daten*
Auswertung der Ergebnisse der schulweiten, fächerübergreifenden Unterrichtsevaluation im Hinblick auf den Unterricht Wirtschaft-Politik	*Fachkonferenz Wi.-Pol.*	*je nach Fachkonferenzbeschluss*
Teambesprechung in den Jahrgangsstufen – Auswertung des Lernfortschritts und Absprachen	*Lehrkräfte innerhalb eines Jahrgangs*	*Schuljahresbeginn*

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Die Fachschaft nutzt zur Evaluation zum einen die schulischen Daten (zentrale Prüfungen, Parallelarbeiten), zum anderen von den Kolleginnen und Kollegen erhobene Daten sowie die auf schulischer Ebene gewonnenen Daten (s. Evaluationskonzept, v.a. zur Dimension „Unterricht“) und zieht aus diesen Schlüsse für den Fachunterricht in Wirtschaft-Politik. Nach der Evaluation in der Fachkonferenz finden sich ggf. Jahrgangsstufen- oder Projektteams anlassbezogen zusammen und arbeiten Änderungsvorschläge in den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen den Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. zur Ableitung wesentlicher Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz.

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Wirtschaft-Politik bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überabeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung**:** Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Deutsch bei.

Prozess**:** Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überabeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Gymnasium Petrinum
Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Handlungsfelder		**Handlungsbedarf**	**Verantwortlich**	**Zu erledigen bis**
Ressourcen				
räumlich	Unterrichts-räume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	…			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			
	…			
Kooperation bei Unterrichtsvorhaben				
Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
Fachübergreifender Bedarf				